

„Ehrenamt braucht Raum“

Neue Instrumente zur Vereins- und Ehrenamtsförderung – Die Saarbrücker Stiftung für Heimatpflege

Donnerstag, 16. Oktober, 19.00 Uhr, Eschringen, Gasthaus „Zur Post“, Hauptstr. 3

Das ehrenamtliche Engagement vieler Saarländer ist eine unverzichtbare Größe unseres Gemeinwesens und einer lebendigen Heimat. Deshalb fühlt sich die CDU dem Ehrenamt und dem Vereinsleben verpflichtet. Sie hat aus diesem Grund vielfältige Initiativen ins Leben gerufen, um dem Ehrenamt trotz Herausforderungen leerer öffentlicher Kassen und des Bevölkerungsrückgangs optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Dazu gehören die

Ehrenamtskarte, Sonderurlaub und die Verbesserung der Rechte von Ehrenamtlern.

Auch die Errichtung der Saarbrücker Stiftung für Heimatpflege, deren Zweck der Erhalt wichtiger Gebäude für das örtliche Gemeinwesen und das günstige Angebot von Vereinsräumen ist, geht auf eine Initiative der CDU zurück.

Sie sind herzlich eingeladen, sich über die Möglichkeiten dieser neuen Instrumente aus erster Hand zu informieren.

Martin Karren, Mitglied des saarländischen Landtags

PROGRAMM:

Begrüßung und Moderation:
Martin Karren, MdL

Es informieren und diskutieren:

- Klaus Meiser, Minister für Inneres und Sport des Saarlandes
- Frank Oran, Finanzdezernent der Stadt Saarbrücken
- Daniel Bollig, CDU-Fraktionsvorsitzender im Bezirksrat Halberg

Anmeldung bis 14.10.08 bei der CDU-Landtagsfraktion,

Frau Klenner, Tel. 0681/ 5002-294, b.klenner@cdu-fraktion-saar.de (mk)

60 Jahre OV Eschringen des VdK Saarland

Am Sonntag, 26. Oktober 2008, um 11.00 Uhr, feiern die Mitglieder des Ortsverbandes Eschringen des VdK Saarland im Gasthaus „Zur neuen Simbach“ mit einer Matinee sein 60-jähriges Bestehen.

Der VdK wurde ursprünglich als Interessenvertretung der Kriegssopfer und der Hinterbliebenen gegründet und hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem modernen Sozialverband weiterentwickelt, der



auf Grund seiner Größe zu einem bedeutenden und von den politischen Entscheidungsträgern beachteten Partner insbesondere in der Sozialpolitik geworden ist.

Zur Matinee, bei der auch langjährige Mitglieder geehrt werden und die musikalisch vom MV „Lyra“ umrahmt wird, haben die Oberbürgermeis-

terin, Frau Charlotte Britz, sowie die Bezirksbürgermeisterin und MdB, Frau Annette Hübinger, ihr Kommen zugesagt.

Der Vorstand des Ortsverbandes lädt schon jetzt alle Mitglieder zu dieser Feier mit geselligem Beisammensein und kleinen Gaumenfreuden herzlich ein. Ingrid Keßler

Veranstaltungen *auf einen Blick*

Oktober

05	15:00	TuS	TuS Eschringen – SC Friedrichsthal 2, Sportplatz
08	15:00	Pensionärverein	Kaffeenachmittag, Zur Simbach
10		Kirchenchor	Ausflug bis 12.10. vor Gasthaus zur Post
15	09:00	KFD	Frauenmesse, Pfarrkirche
16	19:00	CDU	Infoveranstaltung Stiftung, Zur Post
19	15:00	TuS	TuS Eschringen – DJK Burbach, Sportplatz
26	11:00	VdK	60 Jahre Ortsverein, Zur Simbach
30	16:00	KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim

November

02	14:30	TuS	TuS Eschringen – SV Naßweiler, Sportplatz
12	15:00	Pensionärverein	Kaffeenachmittag, Zur Simbach
15	08:30	NABU	Nistkastensäuberung Ensheimer Tal, Waldparkplatz
16	14:30	TuS	TuS Eschringen – DJK St. Arnual, Sportplatz
23	14:00	KFD	Adventsbasar, Zur Simbach
27	16:00	KFD	Seniorenachmittag, Pfarrheim



Reiseagentur

Daniela Jost

Pauschalreisen

Busreisen

Last-Minute

Tel. 0 68 93 / 7 02 37



Sabrina Weisgerber

Toto-Lottoannahmestelle • Tabakwaren • Zeitschriften

Hauptstraße 8 • 66130 Eschringen • Tel. 1746 • ab 5.30 Uhr geöffnet

Geschichtswerkstatt/VHS Halberg:

Start ins Wintersemester 2008/09

Jüngst traf sich die Arbeitsgruppe der Eschringer Geschichtswerkstatt/VHS Halberg zur ersten Sitzung zu Beginn des neuen Semesters in der ehemaligen Grundschule.

Schwerpunkt des Abends bildete die Vorbereitung des nächsten „Eschringer Heftes“. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um ein (unvollendetes) Manuskript von Ortschronist

Heinrich Moog zur Geschichte des Eschringer Hofes. Nachgezeichnet werden darin die Gründungsphase durch die Saarbrücker Brauerfamilie Bruch, die Übernahme durch die Familie Guth, vor allem aber auch der Alltag in einem landwirtschaftlichen Betrieb. Lücken innerhalb der Chronik sollen durch ergänzende Texte geschlossen werden. Ange-

dacht ist eine Veröffentlichung noch vor Jahresende.

AG-Leiter Roland Schmitt skizzierte schließlich weitere Aktivitäten: Fortschreibung der Erfassung von Handel und Gewerbe im Dorf, Materialsammlung und Zeitzeugenbefragungen für das 2009er-Heft zur Verkehrs- und Postgeschichte unseres Dorfes. In Kürze würde auch der Umzug des

Archivraumes vom 1. Stock ins Parterre des Schulhauses angegangen. Der Termin hierfür werde noch bekannt gegeben.

Arno Schmitt beschrieb schließlich die gegenwärtige (und geplante) Nutzung der ehemaligen Schulräume. Einer im 1. Stock soll als Sitzungsraum „mit historischem Ambiente“ gestaltet werden. Dabei will man auf rare Ausstellungsstücke, alte Karten und Fotografien zu spezifischen Themen der Ortsgeschichte (Straßenbahn, Landwirtschaft, Banngrenze...) zurückgreifen.

Für Februar 2009 ist eine Halbtagesfahrt unter dem Motto „Auf Spurensuche nach Ottweiler“ geplant. Besucht werden sollen das Schul- sowie das

Stadtmuseum nebst historischem Rundgang durch die mittelalterlich geprägte Kleinstadt, und man will Reste des (untergegangenen) Klosters Neumünster aufspüren, zu dem Eschringen einst enge Beziehungen hatte.

Im Sommersemester 2009 will man – nach längerer Pause – mal wieder den Heimat- und Volkskundler Gunter Altenkirch für einen Vortrag gewinnen. Angedacht ist ein spannendes Thema: „Die Rolle der (weisen) Frauen im bäuerlichen Alltag“. Des Weiteren sei, so R. Schmitt, eine Lesung mit der Dialektforscherin Edith Braun vorstellbar, wohl eher aber unter dem Dach von VHS und AG Eschringer Vereine. (rs)

Bretonisches Konzert mit AN ERMINIG geplant

Wenn alles klappt, werden im Gasthaus „Zur Post“ Ende November (voraussichtlich Freitag, den 21. November 2008) bis dato ungehörte Töne erklingen, und zwar von Dudelsack, Bombarde und keltischer Harfe. Die AG Eschringer Vereine hat mit

dem bekannten Trio AN ERMINIG, das sich auf die traditionelle Musik der Bretagne spezialisiert hat, Kontakt aufgenommen. Näheres hoffentlich in der nächsten Home-Pages-Ausgabe.

(red.)

Greifen Sie zu!

Den Lesern der Home-Pages wird längst aufgefallen sein, dass die Apfelbäume beiderseits der Straße nach Ennheim brechend voll hängen. Sie dürfen sich bei Interesse bedienen! Diese Bäume wurden seinerzeit auf Initiative der AG „Eschringen erhalten und gestalten“ gepflanzt; Eigentümerin ist die Landeshauptstadt Saarbrücken. (red.)



Impressum:



Anzeigen- und Redaktionsschluss:

24. Oktober 2008

Verteilung:

alle Haushalte in Eschringen

Erscheinungsweise:

monatlich - 650 Stück

Chefredakteur:

Roland Schmitt

Anzeigen-/Satz, Layout:

Jean-Louis Güth

Marketing/

Digital-Druck:

Stefan Vogelgesang

Annahmestelle:

VAV Vogelgesang Ennheim

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft
Eschringer Vereine e. V.

Kontakt:

homepages@eschringen.de
Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Notfall dienst

Notarzt Tel. 19222

Feuerwehr Tel. 112

Polizei Tel. 110

ASB Tel. 06 81-88 00 40

Krankenhaus Halberg Tel. 06 81-8 89 27 11

Krankenhaus Winterberg Tel. 06 81-96 30

Frauenhaus Tel. 08 00-1 11 01 11

Vergiftungen Tel. 0 68 41-192 40

Arztpraxis Tatusch-Heil Tel. 0 68 93-9 48 50

Für die Richtigkeit dieser Angaben übernimmt die AG keine Gewähr!

In der Home-Pages-Ausgabe Juli/August 2008 hatten wir bereits auf ein Jubiläum hingewiesen. Am 11. Juli 1913 war die feierliche Streckeneröffnung

der Straßenbahn von Brebach nach Ormesheim für den Personenverkehr erfolgt. Wenige Monate später folgten weitere Einweihungen: die der Ab-

zweigstrecke nach Ensheim am 2. Oktober 1913 nebst Beginn des Güterverkehrs (insbesondere zum Kalkwerk Hüglingen/Ormesheim).

Anlass für uns, die Geschichte des Eschringer Depots kurz nachzuzeichnen.

Das „alte Depot“

Wer das Gebäude mit dem großen Vorplatz, von der Dorfmitte kommend, in Richtung Fechingen passiert, wird wohl kaum erkennen können, welche Funktion es einst hatte (ältere Einheimische natürlich ausgenommen). Es erinnert an jene Zeit, als durch Eschringen eine Straßenbahn fuhr.

1911 war die „Saarbrücker Klein- und Straßenbahn AG“ gegründet worden, auf Betreiben der Stadt Saarbrücken, der Gemeinden Brebach und Ensheim, der Halberger Hütte

und der Firma Gebrüder Adt (alle auch Anteilseigner). Was man natürlich auch brauchte, war ein geeignetes Gelände für Unterstellung, Inspektionen und Instandsetzung der Triebwagen. Dieses war bald fast unmittelbar an der preußisch-bayerischen Grenze gefunden, und zwar im Kimmbachtälchen zur Landstraße zu. In den Jahren 1912/13 wurde das Straßenbahn-Depot dann hochgezogen; Augenzeuge war der damalige „Hilfslehrer“ Alfons Schreieck, der in seinem Roman

„Das Land unter dem Regenbogen“ (1924 erschienen) diese Bautätigkeiten blumig beschreibt:

„Es ist ein reges Schaffen durch das ganze Tal, selbst durch den weißen Winter hindurch. Nun liegen schon weit die Schienen und stehen die Masten, und das große, weithalige Depot auf dem früheren Ödplatz von Eschringen* ist schon unter Dach. So schnell ist noch nie ein Haus im Saarbachtal** gebaut worden und so eigenartig auch noch nicht.



Da hat man noch zu schauen und zu lernen und bekommt so ein klein wenig zu schmecken von modernen Baukniffen. Man sieht erst ein Gerüst von vielen eisernen Balken, Trägern, Stützen, Stangen entstehen. Die kühnen Konstruktionen sind wie das mächtige, nach Regeln nüchterner Zweckmäßigkeit abgestimmte Skelett eines werdenden Riesentieres anzusehen. Die Alten im Saarbachtal gucken interessiert zu und die Jungen erst recht. Und weil die Märztage gar so linde sind und an den sonnigen Rainen gegen den Vierherrenwald*** hinunter die Gräslein schon so kühnlich ihre grünen Spieße in den blauen Lenztage starren lassen und die blühenden Veilchen ihre feinen, duftigen Köpflein in das junge Licht tragen, lockt es die zittrigsten Alten hinter dem Ofen hervor. Und sie gehen gegen den Vierherrenwald hinunter, bleiben bei den Arbeitergruppen stehen und schauen neugierig den Handtierungen zu.“

Im Originaltext wurden die geographischen Angaben übrigens anonymisiert: * = Graunsberg, ** = Buttertal, *** Drosselwald

Allerdings währte die Nutzung des Depots nicht sehr lange. Nach zwei verhängnisvollen Kriegen und dem Aufstreben des Automobils sah man Ende



der 1950er Jahre keine Chance mehr für einen Straßenbahnbetrieb im Saarbachtal. Die letzte Fahrt der „Linie 3“ am 1. September 1960 bedeutete auch das Aus für das Depot. In der Folge wurde und wird es gewerblich genutzt. 1993 diente es auch als imposanter Ort für diverse Veranstaltungen im

Rahmen der „1100-Jahr“-Feierlichkeiten.

Die Geschichtswerkstatt Eschringer bereitet für 2009 eine Ausgabe in ihrer Schriftenreihe „Eschringer Hefte“ vor, die sich der Verkehrs- und Postgeschichte des Dorfes widmen wird.

(rs)

—Anzeige—

Vitalogie®

Werner H. Fuchs

dipl.-Vitalogist ADV

Provinzialstr. 14 • 66130 Fechingen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29



WIRBELSÄULEN-PROBLEME UND VERSPANNUNGEN

erfolgreich bekämpfen!

**Am 01. Oktober 2008,
um 18.00 Uhr,** findet in der
Vitalogiepraxis Werner H. Fuchs
ein Infoabend mit kostenloser
Wirbelsäulen-Kontrolle statt.

Nicht mehr ganz taufrisch ist eine Pressemeldung, die zu spät für die Doppel-Sommer-Nr. kam

und nicht mehr in die September-Ausgabe passte. Wir wollen sie aber den Home-

Pages-Lesern nicht vorenthalten:

Trickbox-Festival:

„Stadtteildetektive“ der Kita Ensheim-Eschringen ausgezeichnet

Die städtische Kindertageseinrichtung Ensheim-Eschringen hat beim „Trickbox-Festival“ den ersten Preis gewonnen. Ihr Beitrag „Die Stadtteildetektive“ setzte sich gegen Trickfilme von Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Saarland durch. Im Rahmen des Stadtteilprojektes „Spurensuche in Ensheim und Eschringen - die Stadtteildetektive unterwegs“ nahmen die Kinder von Februar bis Juni 2008 Geschäfte, Firmen, Vereine, Strassen und Wohnorte unter die Lupe. Dabei lernten

sie, ihre Umgebung bewusster wahrzunehmen und sich im dörflichen Umfeld zu orientieren. In einer einwöchigen Werkstatt erstellten die „Stadtteildetektive“ dann den Trickfilm über ihre Erlebnisse. Den ersten Preis, eine Videokamera, erhielten die kurz vor der Einschulung stehenden Kinder jetzt im Kino achteinhalb in Saarbrücken. Die Landesmedienanstalt Saarland (LMS) organisiert den jährlich stattfindenden Medien-Wettbewerb. Die beim Landeswettbewerb eingereichten Trickfilme wur-

den von einer fünfköpfigen Experten-Jury bewertet. Kriterien waren unter anderem Story, Kulissen, Ton und Animation. Mit dem Trickbox-Festival will die Landesmedienanstalt dazu anregen, sich mit Medien kritisch auseinanderzusetzen und mit einfachen Mitteln die Förderung von Medienkompetenz in den Alltag von Kindern und Jugendlichen einbringen. Die „Trickbox“ ist ein kleines, mobiles Mini-Trickfilmstudio, das sich saarländische Einrichtungen von der LMS ausleihen können. (Th. Blug)

Historischer Kalender

Vor 40 Jahren, am 20. Oktober 1968, fanden im Saarland Kommunalwahlen statt. Für den Eschringer Gemeinderat wurden die Stimmen wie folgt verteilt: SPD 39,6 %, CDU 37,3 %, FDP/DPS 15,4 %, NPD 4,3 %, sonstige 3,2 %. Neuer Bürgermeister wurde Alfons Schweitzer (CDU), damals 34 Jahre jung (!); das Amt des 1. Beigeordneten übernahm Hans Karr (erster Eschringer Bürgermeister von 1958-60). (rs)

Anzeige

MICHAEL JOST

KAROSSERIE - FACHBETRIEB

Karosserie



Fachbetrieb

Karosserie-Instandsetzung • Lackierungen

Hauptstraße 63
66130 Eschringen

Tel. 0 68 93 / 27 50
Fax 0 68 93 / 7 06 71

Sagen aus Eschringen: Die verhexte Mühle

Für große Aufregung in und um Eschringen sorgte eine kuriose Geschichte zu Beginn der bayerischen Zeit. Beim Friedensgericht in Blieskastel (dort ansässig seit der französischen Gebietsreform im Jahr 1798) kam es, laut eines Presseberichtes (im Original zitiert aus: Ensheim, am 4. August 1817 zu folgender Anzeige:

„Peter Bauer, Müller, und dessen Ehehälfte, wollen schon seit Jahren bemerkt haben, daß ihre Kühe verhext seien, weil die Milch von denselben sowenig Rahm, Butter und Käse gibt. Um diesem Umstande abzuhelpen - ohne der natürlichen Ursache nachzugehen - entschloss sich der Müller auf Zureden seiner Frau, seine Zuflucht zu dem wegen der bey Andreas Braun im verflrossenen Winter entdeckten Dieberey in Eschringen ein gewisses Renommée, gekommen, königlich bayerischen Soldaten Baptist Riedlein, Füssilier, gegenwärtig in Saargemünd, sich in Garnison befindend zu nehmen.“

Der Soldat erschien wirklich verwichenen Donnerstag, den 31. des Mts. nachts auf der Eschringer Mühle und soll nach

Aussagen des Müllers eine Hexe in selbiger Nacht zum Erscheinen auf der Mühle gezwungen haben, in welchem das Verzeichnis aller in der Gemeinde sich befindlichen Hexen stehen.

Den anderen Morgen machte die Müllerin Lärm. Im Dorf seien sieben Hexen, und dies seien die vornehmsten Bauernweiber. In der ganzen Gegend erhob sich nun der abergläubische Lärm von Hexerey. Die Weiber glaubten sich nicht wenig durch den Ehrentitel 'Hexe' in ihrer Ehre gekränkt und nahmen denselben als Beschimpfung an. Sie wollten auch die Ursache, warum der Müller von seinen Kühen keine Butter und Rahm erhalten hat, auf folgende Art - welche auch die richtige ist - erklären: Der Müller habe vier bis fünf weibliche Hausgenossen, welche wie allgemein bekannt, gerne Kaffee trinken. Damit nun der Müller nicht jedes Mal erfahren sollte, wenn Kaffee getrunken würde, so wird er heimlich gemacht und so käme er um seinen Rahm, weil derselbe von seinen eigenen Hausgenossen zum Kaffee verwendet werde. Um ihr Spiel ungehindert fortreiben zu kön-

nen, seien dieselben schlimm genug, den Müller auf den Gedanken zu bringen, als seien die Kühe verhext.

Dem sey nun, wie wolle. Das abergläubische dumme Geschwätz des Peter Bauer, welches zu Unfrieden in den Familien der Gemeinde Anlass gegeben hat, dann durch Fortsetzung desselben wirklich sich in ehrenrührigen Beleidigungen ausartete, gehört von der Obrigkeit geahndet.

Bastelbeginn - kfd

Wie in jedem Jahr veranstaltet die kfd Ende November ihren Adventsbasar. Um wieder ein ansprechendes Angebot bieten zu können, werden noch fleißige Hände gebraucht. Alle interessierten Frauen sind zum Basteln bei Annerose Kihm eingeladen.

Das erste Treffen ist am 15.10.08 um 19:00 Uhr. Wer an diesen Treffen nicht teilnehmen kann, aber gute Ideen und Geschick für Hand- und Bastelarbeiten hat, wird herzlich gebeten, zu Hause tätig zu werden und den Basar mit den Produkten zu bereichern.

Herzlichen Dank

Claudia Kimmling

—Anzeige—

erfrischend anders ...

Internetseiten, CMS,

Suchmaschinenoptimierung



münch webdesign

Gräfinthaler Str. 61
66130 Eschringen
tel. 06893 802739

www.muench-webdesign.de

www.vogelgesang-av.de

vogelgesang

Hauptstraße 42
66131 Ensheim

Meisterbetrieb
der Radio- und
Fernsehtechnik



**0 68 93/
65 53**

Isst alles für Ihre Sicherheit getan?



Sicherheitssysteme

Machen Sie einen Termin mit uns! Vorführung vor Ort.

Hauptuntersuchung
HU nach § 29 StVZO

Sicherheitsprüfung SP

Abgasuntersuchung
AU nach § 47a StVZO

Änderungsabnahme
nach § 19 (3) StVZO

Untersuchung von FZ
nach § 6 GGVSE und BOKraft

66130 Sbr.-Eschringen
In der Kimmbach 1

66333 Völklingen
Nordring 99 a



PRÜFSTELLE
PKW • LKW • BUSSE • KRAD

Zentrale
Tel. 0 68 93 / 7 09 16
Fax 0 68 93 / 7 09 17

E-mail:
Kfz-Pruefstelle-Eschringen@gmx.de